

## Belize-Barrier-Riff nicht mehr gefährdet

Die Unesco hat das Belize-Barrier-Riff in der Karibik von ihrer roten Liste der bedrohten Stätten gestrichen. Das zweitgrößte Korallenriff der Welt erstreckt sich von der mexikanischen Yucatan-Halbinsel im Norden bis nach Honduras im Süden und bietet mehr als 350 Fischarten eine Heimat. Seit 1996 gehört es zum Weltkulturerbe, seit 2009 galt es als gefährdet. Der Grund: Für Ölbohrungen und Bauprojekte wurden große Flächen der zugehörigen Mangrovenwälder abgeholzt. Die Unesco hat vor wenigen Tagen **20 Landschaften und Kulturstätten zum Welterbe** erklärt, darunter das Art-Deco-Viertel im indischen Mumbai und die Wikingeranlagen in Haithabu in Schleswig-Holstein. Alle neuen Welterbestätten als Bildergalerie: unter [go.fvw.de/unesco2018](http://go.fvw.de/unesco2018).

# 1076

Euro

geben die Deutschen im Schnitt für ihren Sommerurlaub 2018 aus. Das ergab eine Umfrage von Forsa im Auftrag von Cosmos Direkt. Flüge, Hotelübernachtungen und Restaurantbesuche ließen sich über 60-jährige Deutsche 1338 Euro kosten.

## Malediven wollen neue Zielgruppen erschließen

Langsam nimmt das Mammut-Projekt **Crossroads auf neun Malediven-Inseln** Gestalt an. Laut des Investors Singah Estate soll das Riesenresort neue Kundengruppen erschließen und vor allem junge Familien, Jugendliche und Erlebnistouristen im mittleren Marktsegment ansprechen. Zentrum soll ein lebhaftes Areal mit Marina, Geschäften, Restaurants, Kultur- und Wellnesszentrum sein. Dafür wird derzeit weiteres Land in der Emboodhoo Lagune im Kaafu Atoll nahe der Hauptstadt Male aufgeschüttet. Die ersten drei Inseln sollen im nächsten Jahr fertiggestellt sein: mit einem **Hard Rock Motel** (178 Zimmer), einem **Curio by Hilton** (198 Zimmer) sowie Beach- und Overwater Villas. In einer zweiten Phase sollen zwei weitere Hotels und Villen folgen. Singah Estate beziffert den Projektwert mit insgesamt 680 Mio. US-Dollar.

## Studiosus senkt viele Preise



IMAGO/ROBERTHARDING

Studiosus nutzt den Trend und legt mehr Angebote in die islamischen Länder auf.

Mitten im Sommer hat der Münchner Studienreisesezialist die Fernreisekataloge 2019 seiner beiden Marken Studiosus und Marco Polo präsentiert. Sie enthalten deutlich mehr Reisen Richtung Nordafrika und Nahost. Geschäftsführer Peter-Mario Kubsch folgt damit einem Trend: „Die Nachfrage Richtung islamische Welt zieht wieder an.“ Aktuell liegen Marokko, Jordanien, die Vereinigten Arabischen Emirate und der Oman deutlich zweistellig über dem Vorjahresniveau. Israel und Jordanien laufen ebenfalls gut.

Auch Ägypten erholt sich. Kubsch erwartet 2018 rund 600 Gäste. 2017 waren es gerade mal 240; vor den Unruhen rund um den Arabischen Frühling waren es 4500. Zu den Gewinnern bei Studiosus zählt auch Tunesien: „Im Vor-

jahr hatten wir dort eine Gruppe, dieses Jahr sind es fünf bis sechs.“ Das Erstarken der islamischen Ländern gehe allerdings zu Lasten des Iran, der an Zuspruch verloren habe.

**DER VERÄNDERTEN NACHFRAGE** angepasst haben die Münchner ihre Jahresprogramme und 25 neue Reisen in die beiden Fernreisekataloge von Studiosus aufgenommen. So sind Touren durch Armenien, Georgien und Usbekistan hinzugekommen. In diesen Ländern bleiben die Reisepreise zudem stabil oder sinken sogar. Das gilt auch für Südamerika, das für Kubsch 2018 ebenfalls zu den Gewinnern gehört.

Weniger gut laufen die USA und Indien, die beide Imageprobleme haben – im Gegensatz zu Kanada, das trotz einer Preiserhöhung von durchschnittlich



„Die Liebe zum Tourismus ist vielleicht vergleichbar mit der Liebe zu Tieren – manchmal völlig irrational.“

**Petra Löwenthal**, Mitgründerin Allgäu Skyline Park und Trägerin des Bayerischen Verdienstordens

sechs Prozent im Aufwärtstrend liegt. Neue Reisen bietet Studiosus auch für das südliche Afrika, obwohl die Nachfrage schwächelt. Kubsch: „Dafür verantwortlich sind die starken Preiserhöhungen und sicher auch die Berichte über Wasserknappheit in Kapstadt.“

Sehr viel mehr Freude macht den Münchnern das Ziel China, das ebenfalls ausgebaut wurde. Die Preise sind um drei Prozent gefallen, die Nachfrage stieg um 40 Prozent. Für den Studiosus-Chef ist das eine Folge der positiven Berichterstattung, wohingegen Myanmar trotz Preisnachlässen um die sieben Prozent abgestraft wird.

Die Schwestermarke Marco Polo startet bei den Entdeckerreisen mit elf neuen Touren und sechs beim Katalog für Mini-Gruppen ins Jahr 2019. Schwerpunkte sind Asien, südliches Afrika und Südamerika. Zu den Highlights gehören kleine Unterkünfte mit besonderem Ambiente etwa in Botswana, Sri Lanka oder Indien. In China übernachteten die Gäste unter anderem in einem Wasserdorf an der Großen Mauer.

Auch die Produktlinie Smart & Small kommt mit einem neuen Katalog und acht zusätzlichen Reisen heraus. Die nun insgesamt 52 Reisen – 16 mehr als im Vorjahr – richten sich an alle, denen ein reiner Badeurlaub zu langweilig und eine Studienreise zu intensiv ist. Für Kubsch ist diese 2015 gestartete Linie ein Erfolg, er betont aber dennoch: „Wir bleiben ein Studienreiseveranstalter.“ FEY

## Iberostar entwickelt Kinderprogramm

Alle Hotels der spanischen Iberostar Group bieten ihren kleinen Gästen diesen Sommer ein ganz neues Kinderprogramm. Beim **Star Camp** stehen 140 Aktivitäten zur Auswahl, angepasst an die drei Altersgruppen vier bis sieben, acht bis zwölf und 13 bis 17 Jahre. Das Programm besteht aus einer Kombination aus **Erholung und sinnvoller Freizeitgestaltung**. Ziel ist es, Werte wie gesunde Lebensweise, Umweltbewusstsein oder Teamarbeit spielerisch zu fördern. In den zwölf Angebotskategorien geht es auch um körperliche Freizeitaktivitäten im Team oder das Bewältigen individueller, kreativer Aufgaben.



IBEROSTAR

Star Camp: mit Iberostar spielend die Welt entdecken.

## Transsib-Vielfalt mit Ameropa



GOLDEN EAGLE LUXURY TRAINS

Transsib: von Moskau bis zum Pazifik.

Das Bahn-Erlebnisreisen-Programm von Ameropa für das nächste Jahr ist jetzt komplett buchbar. Auf der legendären Route der **Transsibirischen Eisenbahn** zwischen Moskau und Wladiwostok bietet der Veranstalter nun Touren mit allen Zugarten an. Dazu gehören Linienzüge, der Sonderzug Zarengold sowie der Luxuszug Golden Eagle Trans-Sibirean Express für maximal 102 Gäste. Kürzere Touren führen von Moskau nach Irkutsk (neun Tage) und Ulan Bator (elf Tage). Individuelle Arrangements sind auch weiterhin über das Bausteinprogramm der Bahntochter buchbar.

Und noch eine Nachricht, die Reiseverkäufer freuen dürfte: Ameropa hat sein **Reservierungsteam** verstärkt. Acht statt bisher fünf Mitarbeiter sind jetzt im Support der Reisebüros tätig und bieten eine verbesserte Erreichbarkeit.

## Dakar Rallye 2019 durch Peru

Ein **Motorsport-Event** der Extraklasse findet vom **6. bis 17. Januar 2019** in Peru statt: alle zehn Etappen der Dakar Rallye. Start und Ziel sind jeweils die Hauptstadt Lima, zu den weiteren Stationen gehören Arequipa und Puno sein. Außerdem werden rund 70 Prozent der Tour durch Wüste und Dünen führen. Erstmals findet die anspruchsvolle Rallye nur in einem Land statt. Aus finanziellen Gründen hatten dieses Jahr andere Staaten Südamerikas eine Unterstützung abgelehnt.